



DIETER BAACKE PREIS 2007

LAUDATIO

Odysseus Abenteuer – Eine multimediale Nacht für Kinder

Lernen mit Medien macht Spaß. Man nehme dazu ein anregendes Thema, einen passenden Zeitraum, eine altersgerechte Aufbereitung der Aufgaben und verschiedene mediale Wege zum Ziel. Odysseus Abenteuer – eine multimediale Nacht für Kinder ist ein solches Vorhaben.

Das Projekt

Das Münchner Waisenhaus, ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche Hilfe in schwierigen Lebenslagen finden, haben Kinder zwischen 8 und 11 Jahren sich auf die Spuren von Odysseus begeben. Beteiligen sich konnten sich Gruppen und Schulklassen aus ganz Deutschland. Sie mussten Rätsel lösen und Fragen beantworten. Dazu gingen sie auf Internetrecherche, nutzten CD-Roms und blätterten in Büchern. Einem imaginären Professor mailten sie ihre Lösungen z.B. in Form von gelösten Rätselaufgaben oder als Fotoanhänge. Die Kinder im „Waisenhaus“ stärkten sich zwischendurch mit einer griechischen Mahlzeit, bevor es dann in die nächste Runde ging. Zum Abschluss der fünfständigen Projektzeit trafen sich alle TeilnehmerInnen im Chat, präsentierten ihre Ergebnisse und tauschten sich untereinander aus.

Begründung der Jury

Im Münchner Waisenhaus ist auf beispielhafte Weise Kindern aus schwierigen Verhältnissen ein Einstieg in die multimedialen Welten angeboten worden. Spielerisch setzten sie sich mit Fragen rund um Odysseus' Heldentaten auseinander, nutzten verschiedene mediale Angebote, um sich kundig zu machen und gaben ihre Ergebnisse auf digitalen Wegen bekannt. Das Projekt verbindet traditionellen und aktuellen Wissenserwerb miteinander, fördert die Lesekompetenz und findet in einem für die Kinder klar umrissenen Projektrahmen statt. Odysseus Abenteuer als eine multimediale Nacht für Kinder zu inszenieren, ist eine auch methodisch-didaktisch überzeugende Projektidee, in der die Vorsätze der PädagInnen schulisches und außerschulisches Lernen zu verbinden voll aufgegangen sind. Das Münchner Waisenhaus wird für „Odysseus Abenteuer – Eine multimediale Nacht für Kinder“ mit dem 3. Platz des Dieter-Baacke-Preises ausgezeichnet.